



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine dierter Seite). Anzeigen auf den dritten und vierten Umschlagsseiten werden wie Inserate im Inneren des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorsorgepreise, Subscriptionspreise, Serien- und Parallelepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zur Liefertzeit verlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 142.

Leipzig, Donnerstag den 21. Juni 1917.

84. Jahrgang.

(Z)

## Ende dieser Woche erscheint:

(Z)

Nanny Lambrecht führt uns in diesem von Leidenschaftlicher Glut durchzitterten Roman in zwei Welten schroffster Gegensätzlichkeit. Sie zeigt uns das Leben auf beiden Seiten der Lorettohöhe: die kämpfenden Deutschen und die anstürmenden Feinde. Der Rheinische Landwehr-Unteroffizier Schmetter gerät bei einem Patrouillenvorstoß leicht verwundet in die Hände der Franzosen und lernt ihr Leben hinter der Front kennen. Die Geliebte des französischen Oberst, deren Schlößchen als Stabsquartier und Ambulanz dient, erbittet sich den Preussen zur Pflege. Ein sinnverwirrender Taumel von lusterner Frivolität und hohlem Phrasentum umgibt hier den schwerfälligen ehrlichen Deutschen. So sicher sind die Franzosen ihres Siegs, daß sie den Gefangenen mitnehmen, um ihn die Gloire ihrer Offensive kosten zu lassen. Im Gewühl des Kampfes gelingt es ihm, die anstürmenden Kameraden durch vorzeitige Sprengung einer Mine vor der Vernichtung zu bewahren und zu den Seinen zurückzukommen. Die treue Fürsorge und frohherzige Güte seiner Jugendgespielin, Schwester Anne, bemüht sich, ihn den wüsten Traum seiner Gefangenschaft vergessen zu machen und ihn zu Gesundheit und Freude zurückzuführen.

### Gehetzt

2 Mark ord., 1.40 Mark no. bar  
frei - Exemplare 7/6

### Gebunden

3 Mark ord., 2.15 Mark no. bar  
frei - Exemplare 7/6  
Einzl. d. geb. frei-Ex. 75 Pf.



## DER GEFANGENE VON BELLE-JEANNETTE

ROMAN VON NANNY LAMBRECHT

VERLAG AUGUST SCHERL G.M.B.H. BERLIN

